



# KINDERZEITUNG

# FÜR DEN SONNTAG



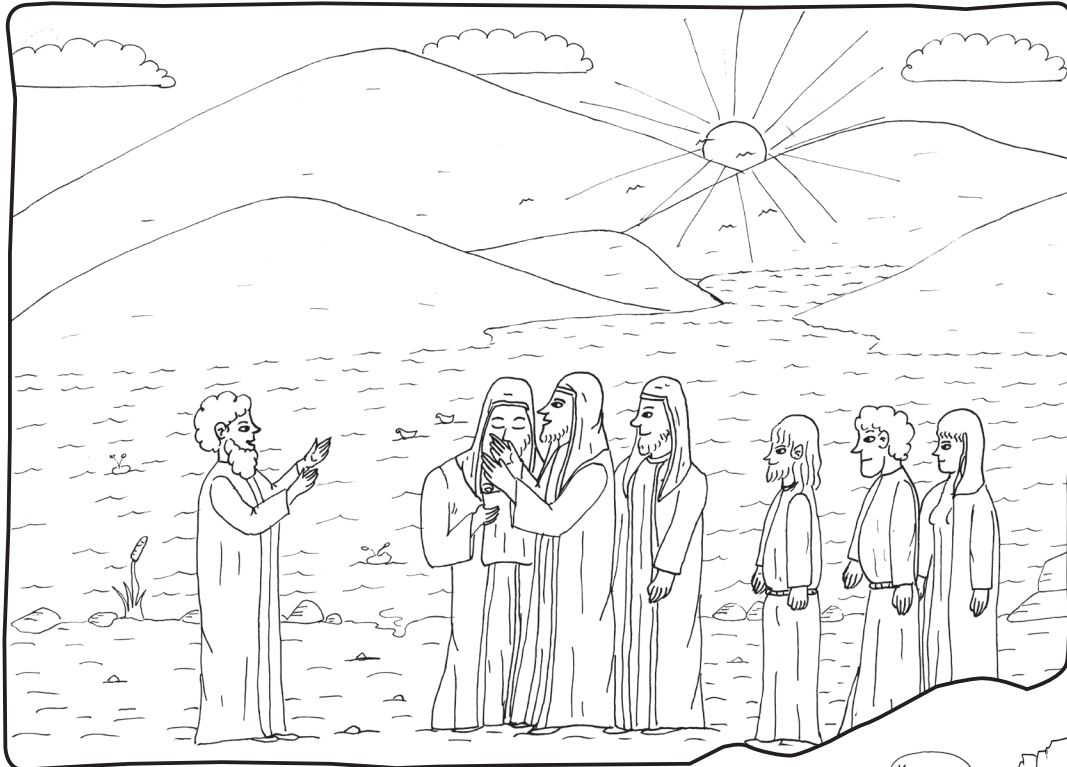
## roße Ankündigung!

Joh 1, 6–8.19–28

Johannes ist ein Wanderprediger. Er zieht von Ort zu Ort und spricht zu den Menschen. Dabei erzählt er ihnen von Gott. Er sagt ihnen: „Nicht ich bin es. Aber bald schon wird einer geboren, der ist Gottes Sohn. Der ist das Licht der Welt!“

Viele fromme Menschen kommen zu Johannes. Sie sind neugierig und wollen genau wissen und verstehen, was Johannes da sagt. Ihr Auftrag ist es, denen, die zuhause geblieben sind, Bericht zu erstatten. Also fragen sie ihn: „Wer bist du?“

„Ich bin die Stimme eines Rufers in der Wüste: Ebnet den Weg für den Herrn!“, kündigt Johannes die Geburt von Jesus an. „Und weil er kommen wird, taufe ich auch mit Wasser. Er wird dann noch viel Größeres vollbringen.“





## BIBELVERSTEHEN

In der Zeit, kurz bevor Jesus geboren wurde, gab es viele Wanderprediger. Das waren Menschen, die von Ort zu Ort gelaufen sind. Jeweils angekommen, haben sie das erzählt, woran sie geglaubt haben. Johannes ist also kein Einzelfall. Doch: Er macht großes Aufsehen. Denn seine Ankündigung ist etwas Besonderes! Nicht nur an einem Ort hören ihm die Menschen gut zu, nein, an allen Orten zu denen er reist. Warum ist das so? Die Menschen in der Zeit sind müde und traurig. Sie sind schon lange nicht mehr frei, sondern dienen dem Römischen Reich. Das bedeutet, dass sie Steuern zahlen müssen und auch, dass sie nicht alles selbst entscheiden können. Deswegen haben sie den Wunsch, dass ein Retter kommen soll, der sie befreit. Die alten Propheten haben das schon angekündigt. Und nun warten alle nur darauf.

Also Johannes davon berichtet, dass bald die Zeit gekommen ist, sind alle natürlich besonders aufgeregt: Wann es wohl soweit ist? Und Johannes macht eine große Ankündigung: Er spricht davon, dass eben dieser Retter bald schon kommen wird. Und er übergießt die Glaubenden mit Wasser. Ein Zeichen, das später auch Jesus benutzt, ist diese Taufe mit Wasser. Bis heute gibt es das in der Kirche.



## AKTUELL

Kannst du dich an deine Taufe erinnern? Du warst bestimmt noch ganz klein – aber frag doch mal bei Mama oder Papa nach. Sie haben bestimmt Bilder von deiner Taufe in einem Fotoalbum eingeklebt. Sicherlich gab es auch bei dir eine große Ankündigung – nämlich eine Einladungskarte zu deiner Taufe.

Das Übergießen mit Wasser ist ein Teil der Taufe. Zusätzlich spricht der Pfarrer noch:

„Ich taufe dich \_\_\_\_\_ (schreibe hier deinen Namen hin) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Beides, das Wasser und die Worte, gehören zusammen.

Die Taufe ist das Zeichen, dass du zur Gemeinschaft der Christinnen und Christen gehörst. Es ist das Zeichen, das schon Johannes der Täufer aus der Geschichte benutzt hat. Schon klasse, oder?

Überleg einmal: Seither werden Menschen getauft. Übrigens auch Jesus! Wie viele das wohl inzwischen sind?



## GESTALTEN

In wenigen Tagen ist schon Weihnachten! Unglaublich, wie die Zeit vergeht. Sicher bist du schon aufgeregt und froh. Überall in den Schaufenstern glitzert es ja auch schon lange.

Weihnachten ist der Tag, an dem wir uns daran erinnern, dass Jesus auf die Welt gekommen ist. Wäre es das nicht wert, auch heutzutage eine große Ankündigung zu machen?

Denn auch wenn die Coronapandemie andauert: Weihnachten findet statt! Es wird Weihnachten werden!



Nimm dir Straßenkreide und male deine Ankündigung von Weihnachten auf den Gehweg, an die Bushaltestelle, ... einfach an einen Ort, an dem es viele Menschen sehen können. Achte dabei unbedingt darauf, dass der Ort sicher ist und keine Autos dort fahren.

Schicke uns per Mail bis zum 18.12.2020 ein Foto von deinem Bild. Mama, Papa oder jemand anderes hilft dir sicher dabei. Wir posten dein Bild dann auf unserer Homepage [www.ebfr.de/kiz](http://www.ebfr.de/kiz).

### IMPRESSUM

KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG • Lesejahr B • 3 – 2020/21

Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.

Redaktion: Silke Birkle, Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Nhat Tran, Andrea Hauber (verantwortlich). Zeichnungen: Olivia Costanzo, Dorothea Hummel, Gabriele King, Yonatan Pascual Jova. Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben.

Rückmeldungen über E-Mail: [kiz@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:kiz@seelsorgeamt-freiburg.de)



Erzdiözese  
Freiburg